

Paula - Korell - Kinderhaus



Schulkindbetreuung

für Kinder von 6 bis 10 Jahren



Ludwig-Uhland-Schule, Pavillon 4

1. Rahmenbedingungen

Die Schulkindbetreuung für Grundschüler befindet sich im Pavillon 4 der Ludwig-Uhland-Schule in der Uhlandstraße 8 in Schwaikheim und ist Teil des 100 Meter entfernten Paula-Korell Kinderhauses. Die Betreuung der Grundschul Kinder erfolgt im Schichtdienst durch sieben pädagogische Fachkräfte. Eine Hauswirtschaftskraft arbeitet zur Unterstützung über die Mittagessenszeit. Zusätzlich werden die Fachkräfte von einer FSJ-Kraft unterstützt.

Die Öffnungszeiten sind an allen Schultagen morgens von 7 Uhr bis 8.30 Uhr und nachmittags von 12 Uhr bis 17 Uhr. Gebucht werden kann die Betreuung an zwei bis fünf Tagen der Woche wahlweise bis 13 Uhr, bis 14 Uhr oder bis 17 Uhr.

Auch Mischbuchungen sind möglich. Die Schüler haben die Möglichkeit, am warmen Mittagstisch gegen Bezahlung teilzunehmen oder ihr mitgebrachtes Vesper zu essen. Das Angebot bis 17 Uhr beinhaltet die Betreuung der Hausaufgaben.



2. Räume

Die Schulkindbetreuung nutzt fünf Räume der Schule.

- **Haupt-Aktionsraum**
Anmelderaum für die Grundschüler, basteln, malen, kreativ sein, Werkbank, Entspannungsmusik und Hörspiele, Hausaufgabenbetreuung für eine der vier Klassenstufen

- **Küche & Essensraum**
Gemeinsames Mittagessen und nachmittäglicher Imbiss, Hausaufgabenraum für eine der vier Klassenstufen

- **Bewegungsraum**
Überwiegend erzieherfreier Raum, mit großen Bausteinen turnen und toben, Konstruktions- und Bauecke mit Legos, Bauklötzen, verschiedenen Stecktechniken und Schleichtieren, Tischkicker, Sofa

- **Entspannungsraum**
Überwiegend erzieherfreier Raum, Rückzugsmöglichkeit, große Ruhekissen, Sofa, Hausaufgabenraum für eine der vier Klassenstufen

- **Spielraum**
Gesellschaftsspiele, Billard, Lesecke, Hausaufgabenraum für eine der vier Klassenstufen

- **Schulhof des Pavillon 4 und öffentlicher Spielplatz**
Bewegung, Natur, Verabredungsort der Kinder, freies und kreatives Spielen

3. Tagesablauf

- 7.00 - 8.30 Uhr** Die Grundschüler haben die Möglichkeit, vor Schulbeginn die Räumlichkeiten zu nutzen zu frühstücken, spielen, malen, basteln usw. Je nach Unterrichtsbeginn werden sie 7.35 Uhr oder 8.25 Uhr in die Klassenzimmer geschickt.
- 12.00 - 14.00 Uhr** Ab 12 Uhr ist die Schulkindbetreuung geöffnet. Bis die ersten Kinder nach Unterrichtsende um 12.10 Uhr bei uns eintreffen, bleibt den päd. Fachkräften noch Zeit, Informationen vom Frühdienst auszutauschen. Nach der Anmeldung im Foyer wartet schon das Mittagessen auf die erste Gruppe. Die Kinder, die erst um 13 Uhr von der Schule kommen, essen in der zweiten Gruppe. Bis 14 Uhr entscheiden die Kinder selbst, ob sie ein Kreativangebot annehmen, spielen, toben, werken oder ausruhen wollen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, draußen im Schulhof oder auf dem Spielplatz zu spielen.
- 14.00 - 15.30 Uhr** Montag bis Donnerstag ist von 14 Uhr bis 15.30 Uhr Hausaufgabenzeit. Die Kinder gehen in ihre festgelegten Räume und werden dort von den päd. Fachkräften empfangen, die über das Schuljahr die jeweilige Hausaufgabengruppe betreuen. Kinder, die keine Hausaufgaben haben oder fertig sind, bleiben zunächst im Gruppenraum und beschäftigen sich leise. Ab ca. 14.30 Uhr können sie sich auch außerhalb des Gruppenraumes aufhalten, z.B. im Toberaum oder auf dem Schulhof, Freitag werden keine Hausaufgaben betreut.
- 15.30 - 17.00 Uhr** Nach Fertigstellung der Hausaufgaben wird gemeinschaftlich ein Nachmittagsimbiss zubereitet. Die Teilnahme am Imbiss ist freiwillig. Bis 17 Uhr bleibt Zeit für freizeitpädagogische Aktivitäten.

4. Ziele und Schwerpunkte

Für das einzelne Kind und die Gruppe

- Die Schulkindbetreuung ist ein familienergänzendes Angebot zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern. Die Weiterentwicklung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit mit Kindern im Schulalter. Wir bieten altersgerechte Freiräume an, in denen sie sich selbstwirksam erleben können. Die Förderung sozialer Kompetenzen, sowie der *Gemeinschafts-* und *Kommunikationsfähigkeit*, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.
- Wir bringen den Kindern im Tagesablauf *Anerkennung*, *Wertschätzung* und *Toleranz* entgegen, damit sich das *Vertrauen* in die eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln kann.
- Wir unterstützen und fördern das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung unter Berücksichtigung seiner individuellen Fähigkeiten, Interessen und seinem eigenen Entwicklungstempo.
- Durch Rituale im Gruppenalltag geben wir den Kindern *Orientierung*, *Sicherheit* und *Halt*.
- Durch eine anregende, flexible Raumgestaltung schaffen wir vielfältige Spiel- und Lernanreize, die sich an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder orientieren.

Für das Team

- Jede Mitarbeiterin im Team bringt sich mit ihren Fähigkeiten und Stärken ein und ist mitverantwortlich für die *Gesamteinrichtung*.
- Durch Teamsitzungen, Arbeitsgruppen und Fortbildungen entwickelt sich das Team ständig weiter.
- Die Mitarbeiterinnen sind auf dem neuesten Stand in ihrem Beruf dies dient der *Qualitätssicherung*.
- In pädagogischen Fragen handeln die Mitarbeiterinnen nach dem Prinzip der gegenseitigen Unterstützung.
- Es findet ein *regelmäßiger Austausch* untereinander statt.
- Die Mitarbeiterinnen beachten den *Qualitätskreislauf*, indem sie sowohl Neues ausprobieren und reflektieren als auch Nicht-bewährtes verwerfen.
- Die Mitarbeiterinnen reflektieren ihre Arbeit u.a. hinsichtlich der Angebote, den Elternabenden und der Organisation in der Einrichtung.

Für die Eltern

- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundlage für eine Erziehungspartnerschaft („Begegnung auf Augenhöhe“).
- Durch Transparenz und vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten wie Erstklässler-Informationsgespräche, Tür-und-Angel-Gespräche, Einzelgespräche, Feste oder Elternabende nehmen wir die gemeinsame Verantwortung für die Kinder wahr.
- Auf Wunsch der Eltern beraten und unterstützen wir sie in Erziehungsfragen und im schulischen Bereich unter Einbeziehung der Lehrer.



5. Grundsätze unseres pädagogischen Handelns

Wir nehmen die Grundschüler mit ihren Bedürfnissen und Wünschen ernst, sie sollen sich bei uns willkommen und angenommen fühlen. Wir gehen auf die unterschiedlichen Gefühlsebenen der Grundschüler ein und haben jederzeit ein offenes Ohr für ihre Ängste, Nöte und Freuden. Wir sind verlässliche Bezugspersonen, die den Kindern Aufmerksamkeit, Wärme und Geborgenheit schenken und dadurch Orientierung und Sicherheit bieten. Innerhalb der offenen Gruppe können sich die Kinder selbst entscheiden, wo, mit wem und was sie spielen möchten. Hierzu stehen ihnen Räume mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung.

Die Interessen der Kinder stehen im Vordergrund, deshalb sind interne Freizeitangebote freiwillig und richten sich nach den Wünschen der Kinder. Wir schaffen Herausforderungen durch Impulse, Angebote und Materialien und unterstützen die Ideen der Kinder. Externe Freizeitangebote können auf Wunsch mit dem Einverständnis der Eltern genutzt werden. (Freunde einladen, Vereine besuchen, usw.). Die Kinder sind Teil unserer Gemeinschaft, in der es Rechte und Pflichten gibt. Dies beinhaltet auch das Einhalten von Regeln.

Jedes Kind hat bei uns das Recht

- so akzeptiert zu werden, wie es ist.
- auf ehrliche, aktive und liebevolle Zuwendung und Geborgenheit.
- in seinem eigenen Tempo zu lernen.
- eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln.
- auf Wertschätzung, Lob und Anerkennung.
- auf Wahrnehmung seiner Bedürfnisse und Wünsche,
- sein Spiel- und Bewegungsbedürfnis auszuleben.
- auf Wahrung seiner Grenzen.
- sich zurückziehen, Trost und Ruhe zu finden.
- seine Spielpartner selbst auszusuchen.
- auf einen ganzheitlichen, entwicklungsfördernden Spiel- und Lebensraum, der das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkt.
- auf Mitbestimmung, durch Teilnahme an den wöchentlichen Kinderkonferenzen.

6. So arbeiten wir in unserer Einrichtung

Partizipation:

Kinder sollen frühzeitig lernen, sich selbst im Zusammenhang mit Entscheidungs- und Handlungsabläufen zu sehen. Dazu brauchen sie kindorientierte Wege und Formen, ihre Anliegen vorzubringen und Kritik zu üben.

Hierzu finden in regelmäßigen Abständen (mindestens 14-tägig) Kinderkonferenzen statt, bei denen die Kinder Ihre Ideen, Wünsche und Beschwerden einbringen, sowie Regeln und Konfliktsituationen besprochen werden.

Unseren „Kiko-Kasten“ können die Kinder nutzen, um ihre Anliegen in schriftlicher Form mitzuteilen, welche dann in den Kinderkonferenzen thematisiert werden.

Teamarbeit

Die Fachkräfte der Schulkindbetreuung treffen sich wöchentlich zur Teambesprechung. Einmal pro Monat tauschen wir uns mit dem gesamten Team des Paula-Korell Kinderhauses aus. Zusätzlich bilden sich bedarfsorientierte Arbeitskreise, die aktuelle Themen vorbereiten. Wir sind ein „lernendes“ Team, das sich weiterentwickelt und seine Arbeit regelmäßig reflektiert.

Unsere Kräfte in Küche und Reinigung sind wichtige Teamergänzungen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns besonders wichtig. Um den Alltag gut bewältigen zu können, sind regelmäßige Absprachen, z.B. in Bezug auf externe Freizeitangebote, Stundenpläne, Hausaufgaben, Mittagessen, Freunde besuchen usw., notwendig.

Bei Bedarf stehen wir gerne für Eltern- beziehungsweise Infogespräche zur Verfügung.

Freizeit-Freispiel-Planung

Wöchentlich bereiten wir für die Kinder Kreativangebote vor. Sie haben die Möglichkeiten, eigene Interessen und Ideen umzusetzen. Materialien werden von uns bereitgestellt. Alle Angebote sind freiwillig.

Freitagsnachmittags findet circa zwei Mal im Monat ein vom Schachverein angeleitetes Schachtraining statt. Ebenso haben die Schüler freitags die Möglichkeit, alle vierzehn Tage an der Vorlese-Veranstaltung der Gemeindebücherei teilzunehmen.

Ferienbetreuung

Zu folgenden Ferien wird eine Betreuung in den Räumen der Schulkindbetreuung angeboten: Herbst- und Faschingsferien, die erste oder zweite Woche der Osterferien (je nach offiziellem Ferienplan), die erste Woche der Pfingstferien, die ersten zwei Tage der Sommerferien sowie die drei darauffolgenden Wochen. Die Kinder können für ein bis fünf Tage von 7.00 Uhr bis 14 Uhr oder bis 17 Uhr angemeldet werden. In der Regel ist das Anmeldeformular ca. zwei Wochen vor Ferienbeginn online über die Homepage der Gemeinde Schwaikheim abrufbar. Dieses muss ausgefüllt bis zu dem angegebenen Stichtag in der Schulkindbetreuung abgegeben werden.

An Brückentagen der Schule findet keine Betreuung statt.



7. Die Hausaufgabenbetreuung in der Schulkindbetreuung

Für die Hausaufgabenbetreuung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Von Montag bis Donnerstag ist ab 14 Uhr die Zeit für die Kinder, ihre Hausaufgaben zu erledigen.
- Die Zeit für die Hausaufgaben beträgt maximal 90 Minuten. Kinder, die so viel mehr Zeit benötigen, dass es sowohl unseren vorgegeben Zeitrahmen als auch die Vorgabe der Lehrer sprengt, beenden die Hausaufgaben.
- Die Hausaufgaben werden in nach Klassen getrennten Gruppen durchgeführt.
- Es wird berücksichtigt, dass nach den Hausaufgaben noch genügend freie Zeit zur Verfügung steht.

Unser Ziel ist, die Grundschüler darauf vorzubereiten, ihre Hausaufgaben eigenständig und eigenverantwortlich zu bewältigen.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung, zu der auch der schulische Leistungsbereich gehört, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Unser Ziele:

- Wir legen Wert auf konzentriertes Arbeiten mit möglichst wenigen Störungen.
- Die Kinder erhalten individuelle Unterstützung bei der Arbeits- und Zeiteinteilung.
- Hilfsmittel wie Lexika, Sachbücher usw. werden zum selbständigen Arbeiten zur Verfügung gestellt.
- Wir unterstützen alters- und aufgabenabhängig die gegenseitige Hilfsbereitschaft während der Hausaufgaben.

Unsere Rolle als pädagogische Fachkraft:

- Unser Leitmotiv ist, Vorhandenes und Positives zu stärken.
- Wir loben, ermutigen, unterstützen und trösten.
- Wir geben keine Nachhilfe; die Betreuung bei Lerninhalten, die über die Hausaufgaben hinausgehen, z.B. das Lernen auf Klassenarbeiten, kann in der Schulkindbetreuung nicht geleistet werden.
- Wir orientieren uns am Hausaufgabenheft / am Wochenplan der Kinder.
- **Auf Wunsch des Kindes** kontrollieren wir nach Möglichkeit die Ergebnisse der Aufgaben.
- Wir achten auf sorgsamem Umgang mit dem Arbeitsmaterial.
- Unser Ziel ist es, im Kind Verantwortungsbewusstsein für seine Arbeit aufzubauen und sich in der wachsenden Selbstständigkeit zu üben.

Kooperation mit dem Elternhaus:

- Auf Wunsch der Eltern kann ein Info-Heft angelegt werden, mit Hilfe dessen sich Eltern mit uns über die Erledigung der Hausaufgaben austauschen können. Bei Bedarf vermerken wir in diesem Info-Heft, wie Ihr Kind mit den Hausaufgaben zurechtkam.
- Selbstverständlich können Sie sich jederzeit bei uns über den Verlauf der Hausaufgaben informieren. Bei Bedarf nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf.
- Den Erstklässler-Eltern bieten wir ein Informationsgespräch nach dem ersten Viertel des Schuljahres an. Besteht von Elternseite der Zweit- bis Viertklässler der Gesprächswunsch, ist dies jederzeit möglich.
- Sollte Ihr Kind schulische Probleme haben, sind wir gerne bereit, Sie zu einem Lehrgespräch zu begleiten.

Die Hauptverantwortung für die Hausaufgaben tragen die Eltern, darum ist uns eine gute Zusammenarbeit wichtig!